

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 86.

Halle, Mittwoch den 11. April

1838.

Deutschland.

Berlin, d. 9. April. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ist nach Neu-Strelitz, und Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich von hier nach Düsseldorf abgereist.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 8ten Armee-Korps, von Thilell, ist von Frankfurt a. d. D., Se. Durchlaucht der Königl. Württembergische General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kais. Russischen Hofe, Fürst Heinrich von Hohenlohe-Kirchberg, von St. Petersburg, der General-Major und Kommandeur der 1sten Garde-Landwehr-Brigade, von Below, von Meise, und der General-Major und Kommandeur der 3ten Kavallerie-Brigade, von Frölich, von Breslau hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der Garde-Infanterie, von Röder, ist nach Torgau, und der Königl. Belgische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei Sr. Maj. dem Könige der Franzosen, Graf von Lehon, nach Paris von hier abgereist.

Nachfolgendes ist der Beschluß der in der Armee vorgenommenen Beförderungen:

Regimenter.

- Garde Ref.-Inf. (Landw.) Reg. ad inter. Oberst: Lieut. v. Benzge, vom 2. Garde-Landw.-Reg.
- 1stes Inf.-Reg. ad inter. Oberst: Lieut. v. Kleiß, vom 14. Inf.-Reg.
- 2tes " " ad inter. Oberst: Lieut. Graf Herzberg, vom 14. Inf.-Reg.
- 10tes " " Oberst v. Blumen, Komm. d. 20. Landw.-Reg.
- 18tes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Bojanowski, vom 20. Inf.-Reg.
- 19tes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Szwykowski, vom 3. Inf.-Reg.
- 21stes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Prondzinski, vom 21. Inf.-Reg.
- 23stes " " ad inter. Oberst v. Scheliba, vom 13. Inf.-Reg.
- 29stes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Uttenhoven, vom 16. Inf.-Reg.

- 30stes Inf.-Reg. ad inter. Oberst v. Rudorff, vom 15. Inf.-Reg.
- 31stes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Baluskowski, vom 9. Inf.-Reg.
- 32stes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Salisch, vom 14. Inf.-Reg.
- 36stes " " ad inter. Oberst: Lieut. v. Carnap, vom 24. Inf.-Reg.
- 40stes " " ad inter. Graf Brühl, vom 7. Inf.-Reg.
- 20stes Ldw.-Reg. (Führer): Major v. Schack, vom 20. Inf.-Reg.
- 1stes Garde-Ül. (Landw.): Reg. ad inter. Major v. Ledebur, Flügel-Adjutant.
- 1stes Kür.-Reg. ad inter. Major v. Reigenstein, vom Reg. Garde du Corps.
- 3tes " " Oberst v. Heuduck, Komm. des 5. Kür.-Reg.
- 5tes " " ad inter. Major v. Heißer, vom Garde-Kür.-Reg.
- 2tes Drag.-" ad inter. Major v. d. Osten, vom Garde-Reg.
- 7tes Hus.-" ad inter. Major v. Wolff, vom 6. Hus.-Reg.
- 8tes " " ad inter. Major v. Nagmer, vom 9. Ldw.-Reg.
- 10tes " " ad inter. Major Schach v. Wittenau, vom 3. Hus.-Reg.

Kommandanturen.

- Köln, 1ste, ad intr. Gen.-Maj. v. Colomb, Komm. der 15. Division.
- Magdeburg, 1ste, ad intr. Gen.-Maj. v. Ditsfurth, Komm. der 7. Division.
- Posen, 1ste, ad intr. Gen.-Major v. Hedemann, int. Komm. der 10. Division.
- Torgau, 1ste, ad intr. Gen.-Maj. v. Quadt I., int. Komm. der 6. Division.
- Meiße, 1ste, Gen.-Maj. v. Strank II., bisher Komm. der 1. Garde-Landw.-Brig.
- Wesel, Gen.-Maj. v. Ledebur II., bisher Komm. der 8. Landw.-Brigade.
- Kosel, Oberst v. Zur-Westen, bisher im Kriegs-Ministerium.
- Magdeburg, 2te, Oberst v. Fischer, bisher im 4. Inf.-Reg.

Zur Disposition ist gestellt mit der gesetzlichen Pension.

Oberst v. Preußer, Komm. des 3. Kür.-Reg., mit dem Charakter als Gen.-Maj.

In den Ruhestand sind versetzt.

Gen.-Lieut. v. Hofmann, Komm. der 10. Division.

Gen.-Maj. v. Hülsen, vom Kriegs-Ministerium.

Ferner:

Prinz Karl von Preußen Königl. Hoheit, von dem Verhältniß als interim. Komm. der 2. Garde-Div. entbunden.

Graf Kostig, Gen.-Lieut., von dem Verhältniß als zweiter Kommandant von Berlin entbunden.

v. Reyher, Oberst und Chef vom Generalstabe des 3. Armee-Korps, in gleicher Eigenschaft zum General-Kommando des Garde-Korps versetzt.

v. Röder, Oberst im Generalstabe, von dem Verhältniß als Chef vom Generalstabe des 2. Armee-Korps entbunden und als zweiter persönlicher Adjutant bei Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen belassen, wird beim Generalstabe als aggr. geführt.

v. Salpius, Oberst-Lieut. und Chef vom Generalstabe des Garde-Korps, als Chef eines Kriegs-Theaters in den großen Generalstab versetzt.

v. Serlach, Oberst-Lieut. vom großen Generalstabe, zum Chef vom Generalstabe des 3. Armee-Korps.

v. Brandt, Major vom großen Generalstabe, zum Chef vom Generalstabe des 2. Armee-Korps.

v. Carisien, Major vom Generalstabe des 3. Armee-Korps, zum Chef eines Kriegs-Theaters im großen Generalstabe.

Schmidt I., Major vom großen Generalstabe, zum Generalstabe des 7. Armee-Korps versetzt.

Schmidt II., Major vom Generalstabe des 7. Armee-Korps, zum großen Generalstabe versetzt.

Hohnhorst, Major vom Generalstabe des 8ten, zum Generalstabe des 3. Armee-Korps versetzt.

v. Unruh, Oberst und Adjutant beim General-Kommando des 3. Armee-Korps, zum persönlichen Adjutanten des Prinzen Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit.

v. Falkenhausen, Major und Adjutant von der 1. Garde-Division, ins 12. Inf. Reg. versetzt.

v. Arnim, Major und Adjutant der 3. Division, scheidet aus dem Etat der Adjutantur und wird als aggr. zum 1. Ulanen-Reg. versetzt.

v. Kraut, Major und Adjutant der 4. Division, zum General-Kommando des 2. Armee-Korps versetzt.

Ewald, Major und Adjutant der 6. Division, ins 20. Inf. Reg. versetzt.

Kunzel v. Löwenstern, Major und Adjutant der 10. Div., zum Kommandeur des Landw.-Bataillons 38sten Inf. Regts.

v. Prittwich, Gen.-Maj. und Kommand. der 1. Garde-Inf. Brig., auch zum Kommandanten von Potsdam.

Prinz Waldemar von Preußen Königl. Hoheit, aggr. Prem. Lieut. vom 2. Garde-Reg. zu Fuß, zum Kapitän.

Der Prinz Friedrich Karl von Preußen Königl. Hoheit ist unterm 20. v. M. zum Seconde-Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß ernannt worden, und soll derselbe beim 2. Bataillon 3. Garde-Landw.-Reg. à la suite geführt werden.

Am vorigen Sonntage wurde in der Stadt Burg in der dasigen Bürger-Ressource ein Fest gefeiert, das der Erinnerung an den Landsturm des Jahres 1813 gewidmet war, der damals auch seinerseits auf ehrenvolle Weise mitgewirkt hat, um die Befreiung des Vaterlandes herbeizuführen.

Die schlesische Chronik meldet aus Glogau vom 30. März: „Auch hiesigen Orts war beschlossen worden, zur Feier des 25jäh-

rigen Bestehens der Landwehr, am 17. d. M., als dem Jahrestage der Stiftung, ein Festmahl zu veranstalten. Wie zu erwarten, erhielt dies Vorhaben die allgemeinste, lebhafteste Theilnahme, und die zum Feste nöthigen Einleitungen waren bereits auf erfreuliche Weise weit gediehen, als das Unglück, welches den hiesigen Kreis durch die Damnbrüche beim Eisgange der Oder am 8. und 9. d. M. betraf, die Veranlassung wurde, daß die Feier in der ursprünglich beabsichtigten Art nicht stattfand. — Diese Betrübniß hatte sich der Herzen bemächtigt, als das zerstörende Element 31 im Gesichtskreise gelegene Dörfer durchfluthete, Menschen, Vieh und Wohnungen vernichtend, die Aecker versandend und für längere Zeit zum Anbau unfähig machend. Folgerecht erschien daher der vielseitig geäußerte Wunsch: das Festmahl zu unterlassen und den für dasselbe bestimmten Kosten-Betrag an die durch die Fluthen all' des Jbrigen Beraubten zu vertheilen. Die Verwirklichung dieses Wunsches erfolgte, und ergab nach Abzug der Kosten für die zum Feste bereits getroffenen Vorbereitungen einen Ertrag von 220 Thln. zum Besten der Verunglückten.“

Schwerin, d. 6. April. In Rostock wurde am 27. März, in Güstrow am 26., 27. und 28. März die Gedächtnißfeier des vor 25 Jahren an die Mecklenburger ergangenen Aufrufs zu den Waffen festlich begangen.

Karlsruhe, d. 31. März. Der bisherige Direktor des Ministeriums des Innern, Staatsrath Nebelius, mit dem verstorbenen Staats-Minister Winter durch Verwandtschaft und gleiche politische Bestrebungen eng verbunden, hat provisorisch das Portefeuille des Ministerium des Innern erhalten. Diese Nachricht verbreitet große Freude im Lande und verscheucht Besorgnisse, welche Winters Tod hier und dort hervorgerufen hatte.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 3. April. Wie bereits gestern gemeldet, so wurde heute die diesmalige Session der Generalstaaten in vereinigter Sitzung beider Kammern durch den Minister des Innern, im Auftrag des Königs, geschlossen. Die Rede des Ministers war kurz; er recapitulirte die Wirksamkeit der Generalstaaten in dieser Session, überging aber dabei die von der zweiten Kammer abgelehnten Gesetzeswürfe. Folgende Stelle aus der Rede des Ministers bezieht sich auf die niederländischen Forderungen: „Die Annahme der außerordentlichen Ausgaben für Marine und Krieg und die Einstimmigkeit, welche sich dabei in der zweiten Kammer kund gegeben, setzen die Regierung in Stand, mit Ruhe die endliche Regulirung unserer Interessen zu befördern. Solche gepflegt werdende Einstimmigkeit, edelmögende Herren, kann nicht anders dienen, als zur Befestigung unserer Wohlfahrt im Innern und des Ansehns nach Außen, so wie sie auch den König unterstützen muß in der Ausführung seiner Absichten, die unverändert gerichtet sind auf die Blüthe des Vaterlandes und das Glück des niederländischen Volkes.“

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. April. Am Mittwoch sind die Schulden der Herzogin von Kent bezahlt worden; man sagt, daß die ausgezahlte Summe 100,000 Pfd. beträgt.

Italien.

Das „Giornale del Lloyd Austriaco“ meldet nach einem Schreiben aus Messina vom 14. März, der König habe so gleich nach seiner unvermutheten Ankunft die Kathedralkirche, die Citadelle und die Kasernen in Augenschein genommen, und zwar stets zu Fuße, inmitten der großen Volksmenge, die ihn mit jauchzendem Beifall begleitete. Manche hoffen, daß man die Trennung der hiesigen Sanitätsbehörde von jener Zeit zu Palermo erlangen dürfte; über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit dieser Maßregel hatte die beratende Handelskammer dem Könige be-

reits berichtet. Es wird hinzugefügt, die ersten Behörden von Palermo seien durch den Telegraphen hierher berufen worden.

Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bayonne, d. 3. April.) Am 20. und 21. März hat General Vorto den Karlistenchef Cabrera, der mit dreizehn Bataillons und sieben Geschützen Lucena belagerte, angegriffen und zur Aufhebung der Belagerung genöthigt. Der Karlistenchef Basilio war am 28. März vor Ciudad-Real und Klinter zu Consuegra; der königl. Generalissimo Espartero war am 27. März zu Valencia, und die Karlistenexpedition am 26. März zu Fresno de Robilla. Die Kommission der Cortes hat das Anlehnprojekt einstimmig angenommen.

Portugal.

Lissabon, d. 27. März. Die neue Verfassung ist am 21. d. M. von den Cortes definitiv genehmigt und von den einzelnen Mitgliedern unterzeichnet worden. Es wurden dann Abgeordnete ernannt, um der Königin ihre Aufwartung zu machen und Ihre Majestät zu ersuchen, daß sie in einen Tag zur öffentlichen Bekanntmachung der Konstitution bestimmen möge. Darauf erklärte Ihre Majestät, sie wünsche, daß die neue Verfassung an ihrem Geburtstag, dem 4. April, bekannt gemacht werde.

Bermisches.

Der Zufall hat mit verschiedenen bekannten Namen ein seltsames Spiel gespielt. Es erschienen nämlich im Laufe der vergangenen Woche 4 Personen, Namens Rothschild (der Namensvetter des bekannten Banquier), Davoust (Namensvetter des Napoleonischen Marschalls), Wiennef (Namensvetter des ministeriellen Deputirten und zehnten Dichters) und Fouché (Namensvetter des Napoleonischen Polizeiministers) vor dem Pariser Zuchtpolizei-Gerichte: Rothschild war wegen Bettelerei angeklagt, Davoust hatte sich geweigert, auf Wache zu stehen, Wiennef hatte an einem Charivari Theil genommen, und Fouché war als Herumtreiber von zwei Polizei-Agenten verhaftet worden.

Brüssel, d. 2. April. Ein hiesiges Blatt enthält folgenden Brief aus Dinant: „Die Busypredigten unserer sogenannten Missionaire sind nicht ohne traurige Folgen geblieben; hier bricht ein Nachbar allen Umgang mit einem „Verdammten“ ab, der früher für einen ganz ehrlichen Mann galt; anderswo sehen wir eine Gattin die Fackel der Zwietracht in ihrem Hause entzünden, weil ihr Mann den Vorschriften der Missionaire nicht Folge leisten will; an einem dritten Orte verweigert der Diensthote seinem Herrn den Gehorsam, weil man ihm denselben als Reher geschildert hat. Seit dem vergangenen Sonntage hallen die Tempel unserer Stadt von wahnsinnigen Deklamationen wieder.“ Bei dem aufklärten Theile der Bevölkerung herrscht natürlich die größte Unzufriedenheit mit diesen Vorgängen. Man ist jetzt mit den Vorbereitungen zu einer Kreuzes-Aufrichtung beschäftigt, und dürfte bald noch mehr erleben

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. April 1838	Rthl.	Pr. Cour.		Rthl.	Pr. Cour.	
		Br.	S.		Br.	S.
St. Schuldch.	4	10 1/2	102 1/2	Kur- u. Km. do.	4	100 1/2
Pr. Engl. Obl. 30	4	103	102 1/2	do. do. do.	3 1/2	99 1/2
Pr. Sch. d. Seeh.	—	65 1/2	65	Schleffische do.	4	103
Km. Obl. m. l. G.	4	103	102 1/2	rückst. G. d. Km.	—	90 1/2
Km. Int. Sch. do	4	102 1/2	—	do. do d. Km.	—	90 1/2
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	—	Zinsch. d. Km.	—	90 1/2
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Km.	—	90 1/2
Elbing. do.	4 1/2	—	—	Gold al marco.	—	215 1/2
Danz. do. in Th.	—	43 1/2	—	Neue Duk.	—	18
Beför. Pfandr. A.	4	—	100 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2
Gr. H. Pf. do.	4	101 1/2	—	And. Goldmün-	—	13 1/2
Distr. Pfandr.	4	—	100 1/2	zen à 5 Thlr.	—	13 1/2
Pomm. Pfandr.	4	—	100 1/2	Disconto	—	3
Pomm. Pfandr.	3 1/2	—	90 1/2			4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Selve.
Duedlinburg, d. 4. April. (Nach Weipeln).

Weizen	31 — 37 thl.	Gerste	19 — 23 thl.
Roggen	31 1/2 — 32 1/2	Hafer	15 1/2 — 17
Raffinirtes Rübböl, der Centner	12 thl.		
Rübböl, der Centner	11 1/2 thl.		
Leinöl, „	11 1/2 — 12		

Magdeburg, den 7. April. (Nach Weipeln.)

Weizen	36 — 39 1/2 thl.	Gerste	21 1/2 — 22 thl.
Roggen	30 — 31	Hafer	16 — 17 1/2

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 8. April: Nr. 3 und 4 Soll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 10. April.

Im Kronprinzen: Fräul. v. Griesheim u. Fräul. v. Münchhausen a. Braunschweig. — Die Hrrn. Dr. med. Hühshoff u. Berthorn a. Amsterdam. — Hr. Part. Henry Sputh a. Nordamerika. — Hr. Kaufm. Schulz a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Reim a. Offenbach. — Hr. Kaufm. Grünberg a. Mannheim. — Hr. Kfm. Böhm a. Iserlohn. — Hr. Kfm. Hafer a. Mannheim. — Hr. Post-Inspr. Horn u. Hr. Postsek. Kirschneck a. Halberstadt. — Hr. Fabr. Steinweg a. Eisenburg. — Hr. Kaufm. Coqui a. Hamburg. — Hr. Kfm. H. Coqui a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Brenn a. Düsseldorf. — Hr. Kaufm. Streng a. Schnebeck. — Hr. Kfm. Schleck a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Hr. Stud. med. Wegelin a. St. Gallen. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Wagemann a. Berlin. — Hr. Part. Herrmann a. Hamburg. — Hr. Dr. med. Casparis a. Thun. — Hr. Prof. Zellisch a. Rußland. — Hr. Kaufm. Kettembell a. Leipzig. — Hr. Dr. med. Nepti a. St. Gallen. — Hr. Dr. med. Urech a. Aargau. — Hr. Kaufm. Genoyer a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Jeannot a. Rheims. — Hr. Kaufm. Seibte a. Zerbst. — Hr. Kaufm. Schwartz u. Hr. Mechanikus Niedholz a. Magdeburg. — Hr. Hauptmann Morgenland a. Dessau. — Hr. Prof. Funke a. Zerbst. — Hr. Geh. Reg.-Rath Schnewald a. Merseburg.

Goldnen Ring: Hr. Fabr. Fleischer u. die Hrrn. Kaufl. Weisner u. Schindler a. Berlin. — Hr. Gutsbes. Degener a. Meisenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Schürmann a. Lennep. — Hr. Kaufm. Böhm a. Dattelbach. — Hr. Kaufm. Höfel a. Ansbach. — Hr. Kaufm. Macke a. Harburg. — Hr. Kaufm. Bretschneider a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Krause a. Breslau. — Hr. Kaufm. Zeuner a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Seifert a. Chemnitz. — Hr. Kaufm. Müller a. Mannheim. — Hr. Kaufm. Hofmann a. Berlin. — Hr. OAm. Graff a. Duedlinburg. — Hr. Part. Leinof a. London. — Hr. Part. Steinacker a. Wien. — Hr. Part. Frank a. Bach in Baiern. — Hr. OAm. Lütich a. Wimmerburg. — Hr. Part. v. Winkwig a. Berlin. — Fräul. Herbst u. Fräul. Anters a. Naumburg.

Schwarzen Adler: Hr. Musikdir. Thiem m. Frau a. Aachen. **Schwarzen:** Hr. Del.-Rath Peggold a. Seltewitz. — Hr. Part. Dainig a. Berlin. — Hr. Kfm. Wigge a. Ebersfeld. — Hr. Major v. Suckow m. Gem. a. Weiffenfeld. — Hr. Kaufm. Bellermann a. Berlin.

Schwarzen Bär: Dem. Ring a. Bernburg. — Hr. Uhrmacher Seig a. Münsberg. — Hr. Kaufm. Schöneberg a. Glarus. — Hr. Kaufm. Ehrhardt a. Gräfenau. — Hr. Kaufm. Krämer a. Köln. — Hr. Vöckermstr. Dietz a. Eisenburg.

